

## Hat Gott wirklich gesagt?

**Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt ...? (1Mo 3,1).**

Satan brachte Eva dazu, an Gottes Wort und damit an Gott selbst zu zweifeln, und das war ihr Verhängnis. Der Zweifel an Gottes Wort ließ sie an Gott und seiner Güte ihnen gegenüber zweifeln. Satan versuchte dieselbe Strategie mit dem Herrn, indem er Gottes Wort selbst benutzte und versuchte, den Herrn vom Weg des Gehorsams und der Abhängigkeit abzubringen (Mt 4,1–10).

Satan tut dasselbe mit uns heute, indem er versucht, mit sofortiger Befriedigung, mit Argumenten der sozialen Gerechtigkeit, der Toleranz, der persönlichen Rechte und solchen Philosophien zu locken. Das sektiererische Bildungssystem lehrt, an allen Dingen zu zweifeln, die menschliche Vernunft anstelle des Glaubens in den Mittelpunkt zu stellen. Die Evolutionslehre wird gelehrt, obwohl man weiß, dass diese Lehre viele Fehler hat. Andere Dinge werden gelehrt, alles mit dem Ziel, Gott von seiner Souveränität und Autorität zu entfernen und sich selbst in den Mittelpunkt des Universums zu stellen. Gott ist unser Schöpfer und Erlöser. Er ist derjenige, der alles weiß, der uns ohne menschliches Maß liebt und der das Allerbeste für uns will – uns segnen, damit wir gesegnet werden. Dies können wir nur dann in vollem Umfang erreichen, wenn wir uns Ihm

hingeben und seinem Wort gehorchen. Unser begrenztes Verständnis mag uns zum Zweifeln bringen; unser menschliches Denken mag Verwirrung in unseren Herzen stiften; bestimmte Dinge mögen nicht richtig erscheinen, aber diese Gedanken kommen vom Feind unserer Seele – erinnere Dich an Eva!

Es gibt Dinge, die wir nicht verstehen, aber wir dürfen nicht vergessen, dass Gott unendlich ist und wir endlich sind, so dass wir niemals in der Lage sein werden, die Person und die Wege Gottes vollständig zu verstehen. Es gibt Dinge, die wir nicht verstehen, aber wenn wir an seinem Wort zweifeln und damit beurteilen, was wir befolgen sollen, haben wir nichts – wir verlieren alles. Lasst uns im Glauben sein vollkommenes Wort annehmen, ihm vertrauen, gehorchen und daran festhalten.

Albert Blok

*The Lord is near*, Mittwoch, 15. Mai